

Luther und mehr

Reformationsjubiläum im Netz

luther2017.de – 500 Jahre Reformation

1517 veröffentlichte Martin Luther seine berühmten 95 Thesen. Das offizielle Online-Portal zum großen Jubiläum dieses Ereignisses bietet in ansprechendem Design alles Wissenswerte rund um 500 Jahre Reformation. Der Nutzer kann im oberen Reiter zwischen den Menüpunkten „2017“, „Martin Luther“, „Reformation ...“ und „Erleben ...“ wählen. Hier hat die Seite unter der Federführung der Evangelischen Kirche in Deutschland ein breites Angebot geschaffen, das von den Aktionen im Jubiläumsjahr bis hin zur gegenwärtigen und historischen Bedeutung von Reformation und Reformator ein breites Feld abdeckt. So umfassen die abrufbaren Inhalte zur historischen Person Martin Luther nicht nur grundlegendes Basiswissen zu *Leben und Wirken*, sondern auch sehr ansprechend und ausführlich aufbereitete *Texte und Quellen* – darunter die 95 Thesen, die Predigt am ‚Heiligen Christtag‘ und den Kleinen Katechismus. Hinzu kommt die unterhaltende Sparte *Geschichte und Geschichten*, die Luthers Leben mit allerlei Anekdoten verbindet. Zudem werden auf der Eingangsseite des Portals aktuelle Wettbewerbe, historische Funde, weitere informierende Darstellungen, lohnenswerte Ausstellungen und andere geschichtskulturelle Phänomene präsentiert. Zwar sind die Informationstexte und Quelleneditionen mitunter sehr ausführlich geraten und hätten stellenweise eine pragmatische Reduzierung vertragen, doch die aufwendig gestalteten Internetseiten und die vielen, lizenzfreien Bilder laden immer wieder zum Weiterklicken ein. Wer sich gerade in Bezug auf

die Feierlichkeiten und Aktionen des Lutherjahres 2017 schnell auf über alle aktuellen und bundesweiten Angebote informieren will, ist hier an der richtigen Adresse. <http://www.luther2017.de/de/>

Historicum.net – Reformation

Die Reformation gehört zu den wenigen Themen der Frühen Neuzeit, deren Gegenwartsbezug greifbar ist. Wer einen fundierten Einstieg in das historische Feld sowie passende Materialien aus einer Hand sucht, ist beim „Reformationsportal“ der Seite [Historicum.net](http://www.historicum.net) genau richtig. Vom Wintersemester 2004/05 bis ins Jahr 2012 bestückten zahlreiche Mitarbeiter und Studierende des Historischen Instituts der Karl-Franzens-Universität Graz das Portal im Zuge von mehreren Seminaren. Ein Stamm fester Redakteure pflegt seitdem das Angebot im Sinne eines *work in progress* und macht damit Daten, Darstellungen, Quellen und kommentierte Weblinks zu wesentlichen Aspekten der Reformation online frei verfügbar.

Neben den Themenfeldern „Reformation – politikgeschichtlich“, „Mythos‘ Reformation“, „Reformation kommunikationsgeschichtlich“, „Reformation sozialgeschichtlich“, „Reformation im Kontext“ und „Reformation digital“ enthält das Portal ein praktisches Glossar, eine übersichtliche Zeitleiste und eine ausführliche Quellenübersicht zu den genannten Themenbereichen. Mit diesen umfangreichen Möglichkeiten und den dazugehörigen Einführungstexten bietet das Portal mehr als nur bloßes Basiswissen und gute Recherche-

tips, sondern auch einiges an Material, um das Thema anschaulich aufzubereiten.

<https://www.historicum.net/themen/reformation/>

Hamburger Senat: Reformation für Einsteiger

Apropos anschaulich: Kaum ein Medium ist bei Kindern und Jugendlichen für einen schnellen thematischen Einstieg so beliebt wie die Videoplattform YouTube. Der Hamburger Senat hat sich dies zunutze gemacht und über seinen offiziellen YouTube-Account einen liebevoll gestalteten Informationsfilm hochgeladen: Ausgewählte Daten und Fakten rund um Martin Luther werden im chronologischen Durchlauf von einer sympathischen Stimme in knapp drei Minuten erzählt und mit von Hand gezeichneten Comics illustriert. So erhält der Zuschauer ein Grundwissen zur Reformation – aus klar protestantischer Sicht. Dass nicht jeder mit dieser Darstellung zufrieden ist, zeigt ein Blick in die Kommentare: Neben den Aussagen von Schülern, die den Lernwert des Videos loben, finden sich auch Kommentare von Nutzern, denen die Erklärungen zu einseitig erscheinen. Solche Gegenstimmen aufzuzeigen kann ebenfalls ein nützlicher Impuls bei der Auseinandersetzung mit diesem YouTube-Beitrag sein.

<https://www.youtube.com/watch?v=NhuQSMmLyAM>

Schlaukopf.de – Glaubensspaltung

Online-Wissenstests gehören zu den allgegenwärtigen Angeboten des Internets und ziehen immer

wieder Nutzer mit kurzweiligen Frage-Antwort-Spielen in ihren Bann. Die Website Schlaukopf.de bedient diese Nachfrage mit speziell auf das deutschsprachige Bildungssystem ausgelegten Wissensabfragen. Wer sich kostenlos registriert, kann für sein Bundesland und seine Schulform relevante Inhalte in Quizform durchschreiten. Wer die Registrierung scheut, nutzt einfach die vorgelegten Angebote für das Bundesland Berlin. Diese umfassen allein für die Klasse 7 der Realschule 14 umfangreiche Lernthemen für das Fach Geschichte, die sogar in ihrer Vielfalt über die Anforderungen des Berliner Rahmenlehrplans hinausgehen. Hier lässt sich auch der Themenblock Glaubensspaltung auswählen. Dieser beinhaltet insgesamt 56 Fragen und ist in verschiedene Bereiche wie Ablasshandel, Gegenreformation oder Martin Luther unterteilt.

Grundsätzlich macht es Spaß, sich durch die Fragerunden zu klicken, die jeweils vier potenzielle Antworten zur Wahl stellen. Doch Vorsicht: Der Schwierigkeitsgrad zieht mitunter rapide an und das Notensystem, das auf der rechten Seite die Leistung der Nutzer bewertet, ist schon bei kleinen Fehlern erbarmungslos. Dies kann – ebenso wie technische Probleme bei der Eingabe offener Antworten – schnell zu einer Demotivation führen. Außerdem muss beachtet werden, dass die Seite die Antworten und das Surfverhalten seiner Nutzer speichert und zwar kostenlos, aber auch werbefinanziert ist.

<https://www.schlaukopf.de/realschule/klasse7/geschichte/glaubensspaltung.htm>

Christopher Friedburg